



der Eppendorfer

Die Friedenseiche



Eppendorfer »Friedenspflanze«: EBV-Vorsitzender Heinz Körschner, Bezirksamtsleiter Harald Rösner, Stadtgrün-Leiter Egbert Willig.

ist wieder am Platz!



In diesem Sinne
wünschen wir unseren
Lesern ein
*friedvolles
Jahr 2009*



Eröffnet Das Technische Rathaus

Bericht Seite 6

TREFFPUNKTE UND TERMINE

EBV-Sprechstunde

im Büro Martinstraße 33:
Donnerstags von 10.00 bis
12.00 Uhr und jeden ersten
Mittwoch im Monat 18.00 bis
19.00 Uhr

Mitglieder- Versammlung

12. Januar: siehe nebenstehend
09. Februar: Jahreshauptversammlung
09. März: Nordland-Lichtbilder-Reisebericht mit Heinz Korschner

Eppendorfer Stammtisch

Am Dienstag, 27. Januar,
19.00 Uhr, WSAP, Isekai 12ö

Kegelgruppe

Lisa Lauschke, Tel. 420 54 07:
Am Freitag, 2. und 30. Januar
um 15.30 Uhr im »Klinker«,
Schlangkreye.

Wandern

Günther Wegener, Telefon
490 52 03. Wir machen
Winterwanderpause.

Wichtige Rufnummern

Polizeiwache 42 86 52 310

Vattenfall – Meldung defekter
Beleuchtung 63 96 23 55

Waste-Watcher: Die Hotline für
Verschmutzungen 25 76 11 11

**Eppendorfer
Bürgerverein** 46 96 11 06

Gefährliche Schäden auf
Gehwegen und Straßen melden!
Wucherndes Straßengrün behindert
Fußgänger und Radfahrer?
– Wenden Sie sich ans Zentrale
Tiefbauamt 42 80 40



Silbernadeln für Vereinstreue

Wer heute eintritt, bekommt in 25 Jahren auch eine

Für ihre langjährige Treue zum Eppendorfer Bürgerverein dankte Vorsitzender Heinz Korschner (links) auf der Adventsfeier den Mitgliedern (v.l.): Dr. Christiane Krüger, Gisela Dichte, Inge Marien, Hartwig und Helga Mühlhausen, Klaus Leischulte und Christel Fikus. Die Jubilare erhielten für 25 und mehr Jahre Mitgliedschaft die silberne Ehrennadel.

Einladung zur Mitglieder- versammlung

Montag, 12. Januar,
um 19.00 Uhr
im Alster-Canoe-Club,
Ludolfstraße 15

KANADA

Ein Lichtbilder-Reisebericht
mit Günter Weibchen

Gäste sind herzlich willkommen.

Jahreshauptversammlung

Der Vorstand lädt ein zur
Jahreshauptversammlung am

09. Februar 2009 um 19.00 Uhr

in den Alster-Canoe-Club, Ludolfstraße 15

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstands,
2. Bericht des Schatzmeisters,*
3. Bericht der Kassenprüfer,
4. Entlastung des Vorstands,
5. Wahlen

Folgende Vorstandsmitglieder
werden turnusmäßig neu gewählt:

2. Vorsitzende/r –
bisher Günter Weibchen,
1. Schriftführer/in –
bisher Doris Schmeel,
Zwei Beisitzer/innen – bisher Herma
Rose und Hilke Sioli.
Ebenso wird ein Kassenprüfer/in neu
gewählt.

6. Verschiedenes

*Die Jahresabrechnung liegt vor der Versammlung im ACC aus und kann eingesehen werden. Die Mitglieder werden gebeten, den Mitgliedsausweis bereit zu halten. Ein Getränk und ein kleiner Imbiss werden serviert.

Der Vorstand

BESTATTUNGSINSTITUT



ERNST AHLF

Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg
Tag- und Nachruf 48 32 00



Ekkehart Wersich, CDU
Bürgerschaftsabgeordneter

Allen Eppendorfern
ein frohes und
gesundes 2009

Tel. 468 58 688
www.eppendorf-politik.de

Unsere Eiche

Eppendorfer Bürgerverein spendete neue Friedenseiche

Genau vier Wochen lang bot der Eppendorfer Marktplatz einen ungewohnten Anblick – jetzt schmückt ihn wieder eine Eiche. Es ist die dritte, die den Namen »Friedenseiche« trägt, so wie die vorherige, die 1893 zur Erinnerung an den »glorreichen Frieden von 1871« gepflanzt wurde. Wolfgang Borcherts Friedensaufruf »Sag nein« erweiterte den Sinn. Die pilzbefallene Eiche musste jedoch gefällt werden – der Anspruch auf Frieden bleibt. Eine neue Eiche sollte gepflanzt werden. Der Eppendorfer Bürgerverein ist hierfür maßgeblicher Spender.

In der Sitzung des Regionalausschusses Eppendorf-Winterhude bedankten sich der amtierende Bezirksamtsleiter Harald Rösler zusammen mit den Abgeordneten aller Fraktionen für die 5000 Euro betragende Spende unseres Bürgervereins für die Finanzierung der neuen Friedenseiche. Darauf soll eine neben der neuen Eiche angebrachte Tafel hinweisen. Das »Sag nein«-Gedicht ist bereits am ursprünglichen Platz präsent; es soll nun mit einer weiteren Tafel



Eppendorfer Bürger und »ihr Baum«. Es kostet nicht viel, Mitglied im Eppendorfer Bürgerverein zu sein, doch es sammelt sich einiges in der Vereinskasse, aus der nun Geld für die neue Friedenseiche genommen wurde: Viele sind auf diese Weise daran beteiligt.

auch des Friedenskämpfers und Dichters Wolfgang Borchert gedacht werden. Das ist wichtig, denn der Verwalter des Nachlasses Borchert hat einer Benennung des Technischen Rathauses als Wolfgang-Borchert-Haus nicht zugestimmt. Um die Erinnerung an diesen bedeutenden Eppendorfer Bürger doch etwas breiter aufrecht zu erhalten, will der Regionalausschuss eine Schulbenennung mit seinem Namen planen. Wir warten!

Weiteres aus dem Regionalausschuss

Um die Wegereinigung ging es dann noch. Zwei Vertreter der Stadtreinigung äußerten sich dazu. Eigentlich soll zweimal wöchentlich der Straßenbereich gesäubert werden. Witterung und Baustellen können diese Frequenz verlängern bis über einen Monat. Die Wegereinigungszeiten seien von 6.00 bis 14.00 Uhr. So positiv das

klang, so fehlt doch bei mancher dreckigen kleinen Straße der rechte Glaube. Sauber sind oft nur die Fußwege, aber dafür zeichnen die Eppendorfer Bürger.

Bei den Reklameträgerstandorten gab es noch Fragen. Hier wird sich eine Einzelplatzbegehung abzeichnen.

Unsere Eingabe im Interesse von Sitzplätzen an der Busstation Eppendorfer Baum (stadtauswärts) ist auf positives Echo gefallen. Der HVV soll von uns direkt angeschrieben werden, eventuell wird sich das Bezirksamt Eimsbüttel einschalten müssen. Der EBV verfolgt die Sache.

Und noch etwas Erfreuliches. Unserem Mitglied Gerd Rodenburg, CDU-Abgeordneter im Regionalausschuss, ist es gelungen, mit dem Leiter der Nikolai-Schule zu verabreden, dass der Schulparkplatz an Wochenenden als Parkplatz dem allgemeinen Pkw-Verkehr zur Verfügung steht. P.N.

INHALT

Eppendorfer Bürgerverein	
Treffpunkte, Nachrichten	2-4
Silbernadeln für Vereinstreue	2
Glückwünsche, Kontakt	4
Adventstour in den Harz	8

Eppendorf im Gespräch	
Technisches Rathaus eröffnet	6
EBV stiftet Friedenseiche	3
Aus den Ausschüssen...	3 + 4
Die Insel der Abroad-Democrats:	
Alltheklich feiert Obama	12

Eppendorfer Termine	
Kirche in Eppendorf	10
Kulturhaus Eppendorf	11

Und sonst noch...	
Museum wird zum Knusperhaus	2
Lesungen im Januar	9
Kochen im Januar	11
Damals auf dem Schwarzmarkt	5
Jubiläen bei den Guttemplern	7
»Schruppeln«	11

MOTTO

**Prognosen-Trotzigkeit:
YES WE CAN!**

IMPRESSUM

der Eppendorfer

Herausgeber:
Eppendorfer Bürgerverein v. 1875
Martinstraße 33, 20251 Hamburg,
Tel. 040/4696 11 06, Fax 4696 11 07.

Schriftleitung: Heinz Körschner,
1. Vors. des EBV, Nissenstraße 16,
20251 Hamburg, Tel. 040/48 17 50,
Fax 4696 11 07.

**Anzeigen, Herstellung sowie
Redaktion:** Günther Döscher
Döscher Konzept+Werbung,
Schafgarbenweg 37, 22844
Norderstedt, Tel. 040/3098 33 55, Fax
040/3098 33 56

www.der-eppendorfer.de
doescher@der-eppendorfer.de
Erscheinungsweise: monatlich zum
Monatsbeginn. Auflage z.Z. 5000 in
Abonnement und Auslage. Jahres-
abonnement 24,- Euro. Für Mitglieder
des EBV im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur
mit schriftlicher Genehmigung des
Herausgebers. Bei Veröffentlichung
von Zuschriften wird nur presserechtliche
Verantwortung übernommen.



Wir gratulieren zum Geburtstag

JANUAR

- 10. Elke Lühring
- 11. Jochen Klinge
- 12. Klaus Bruns
- 12. Monika Grutz
- 16. Waltraut Engelbrecht
- 16. Martin Witt
- 18. Gertrud Sobisch
- 19. Karla Schultz
- 22. Bärbel Spiering
- 23. Doris Knopke
- 23. Detlef Frädrich
- 25. Gerda Klopsch
- 27. Marlene Wehde-Krause
- 27. Dierk Peters
- 29. Liebgard Hill
- 29. Gerda Brandes
- 30. Hartmut E. Stach
- 30. Hans-Günter Dillenburg

FEBRUAR

- 01. Walter Schönfeld
- 02. Ursula Hamann
- 04. Lucia Fellendorf
- 05. Dr. Matthias Bergeest
- 05. Wolfgang Fedeler
- 05. Uwe Klemann
- 05. Hildegard Schulemann
- 06. Ingrid Schiemann
- 06. Gesa Hoffmann
- 07. Walter Erbach

Wir begrüßen neue Mitglieder

»Treffpunkt Eppendorf«
Hartmut E. Stach
Kegelhofstraße 46

Syelle Fürstenau
Götz-Christian Fürstenau
Geschwister-Scholl-Str.23

Bezirksversammlung – die letzte Sitzung 2008

Am 11. Dezember ging es in der Bürgerfragestunde noch einmal um das Thema **Freibad in Ohlsdorf**. Ein Einvernehmen zwischen badefreudigen Bürgern und den Neubauplänen am Rande des heutigen Freibadgeländes scheint nicht erzielbar. Für die Sanierung des privat betriebenen Freibades ist eine Finanzierung erforderlich, die nur aus Mitteln eines Geländeverkaufes (mit anschließender Neubebauung) erzielbar zu sein scheint. Der Fragesteller konnte mit der Antwort aus der Versammlung nicht zufrieden sein. Badefreudige Eppendorfer werden es auch nicht sein.

Interessant war ein Antrag der SPD-Fraktion, im **Wasserturm** im Stadtpark durch Entkernen des Sockels, insbesondere Beseitigung des alten Wasserbehälters, mehr Raum zu schaffen und damit eine Verlegung des Planetariums in die Hafencity zu vermeiden. Der Haushaltsausschuss soll sich dieses Problems annehmen.

Erfreulich war die Mitteilung des HVV, dass der **„barrierefreie Umbau“ des U-Bahnhofes Kellinghusenstraße** weiterhin auf der Liste der kurz-

fristigen Bauvorhaben steht. Bauarbeiten sind hier auch erkennbar.

Erfreulich war auch die Mitteilung, dass **Fördermittel** und Mittel aus den Rahmenezuweisungen auch dem Eppendorfer Kulturhaus und dem Stadtteilarchiv zugedacht werden.

Herr Domres erinnerte noch einmal daran, dass angesichts der Stellungnahme des Verwalters des Nachlasses von Wolfgang Borchert, das neue Rathausgebäude in Eppendorf nach ihm zu benennen, der Name dieses bedeutenden Eppendorfer Dichters wohl verschwinden wird. Welche Schule solle denn nach ihm benannt werden, nachdem die Wolfgang-Borchert-Schule gerade geschlossen wird. Man äußerte sich hierzu nicht weiter in der Bezirksversammlung. Ein ungutes Gefühl bleibt. Wer wird denn den Text auf der Tafel neben der Friedenseiche studieren und stets erinnern?
P.N.

Die Bushaltestelle am Eppendorfer Baum

Informationen an den Eppendorfer Bürgerverein haben ergeben, dass im kommenden Jahr alle Bushaltestellen erneuert werden und Sitzplätze erhalten sollen. Man wird sich um die Bushaltestelle am Eppendorfer Baum aber unabhängig davon informieren. Wir erfahren Näheres und bleiben auf der Spur. Die Sache sollte beschleunigt behandelt werden.
P.N.



Eppendorfer Bürgerverein von 1875

Martinistr. 33
20251 Hamburg
Tel. 46 96 11 06 · Fax 46 96 11 07
(Vorwahl Hamburg 040)

www.info-eppendorf.de – den Link > »Bürgerverein« klicken. Unter **www.der-eppendorfer.de** können Sie auch in zurückliegenden Ausgaben unseres Magazins »der Eppendorfer« nachlesen.

E-Mail-Adressen nach Themen:

Vorstand@EBV1875.de
Redaktion@EBV1875.de
Anzeigen@EBV1875.de

Bankverbindungen:

Commerzbank, BLZ 200 400 00,
Konto-Nr. 32/58 001
Postbank HH, BLZ 200 100 20
Konto-Nr. 16251-204

VORSTAND:

1. Vorsitzender: Heinz Körschner
Nissenstraße 16, 20251 Hamburg
040/48 17 50 · Fax 040/46 96 11 07
H.Koerschner@EBV1875.de

2. Vorsitzender: Günter Weibchen
Wildermuthring 96, 22415 Hamburg
040/520 82 63 G.Weibchen@EBV1875.de
Festauschuss, Ausfahrten, Polizeikontakt

1. Schriftführerin: Doris Schmeel
Estetalstraße 24, 21279 Hollenstedt
04165 / 21 63 43 D.Schmeel@EBV1875.de
Korrespondenz, Redaktionsausschuss

2. Schriftführerin: Monika Körschner
Nissenstraße 16, 20251 Hamburg
040/48 17 50, M.Koerschner@EBV1875.de
Protokolle

Schatzmeister: Helmut Thiede
Eppendorfer Landstr. 36, 20249 Hamburg
040/47 85 40 H.Thiede@EBV1875.de
Rechnungswesen, Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Kartenverkauf für Reisen + Ausfahrten

Beisitzer: Heinz Lehmann
Am Kaiserkai 47, 20457 Hamburg
040/46 47 46 H.Lehmann@EBV1875.de
Gewerbebetreuung in Eppendorf

Peter Niemeier
Husumer Straße 37, 20249 Hamburg
040/48 36 96
besucht Bezirksversammlungen, Redaktionsausschuss

Herma Rose
Eppendorfer Landstr.154, 20251 Hamburg
040/48 72 05
Büro, Kommunales

Hilke Sioli
Geffckenstraße 32, 20249 Hamburg,
040/46 22 67 H.Sioli@EBV1875.de
Sozialarbeit, Glückwünsche

Zugewählte Beisitzer: Ernst Wüsthoff
Griesstraße 45, 20535 Hamburg
040/200 82 87 E.Wuesthoff@EBV1875.de
Festauschuss

Irene Müller
Heider Straße 11, 20251 Hamburg
040/48 84 43 I.Mueller@EBV1875.de
Diverses

Brigitte Schildt
Brabandstraße 57, 22297 Hamburg
040/513 33 34 B.Schildt@EBV1875.de
Schreibarbeiten

Stefan TV Ström
Lehmweg 46, 20251 Hamburg
040/46 88 11 11 S.Stroem@EBV1875.de
Informationstechnik

Wir trauern um

Anna Göllisch
Abendrothsweg

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen

Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____

Wohnort/Straße _____

Beruf _____ e-Mail _____ Geb.Dat. _____

Ehe-/Lebenspartner _____ Geb.Dat. _____

Telefon privat _____ mobil / tagsüber _____

Aufnahmegebühr* € _____ Beitrag _____ Eintrittsdatum _____

Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: Aufnahmegebühr ab € 3,00 / mtl. Beitrag ab € 2,00 / Paare ab € 3,00

EINZUGSERMÄCHTIGUNG Ich ermächtige Sie bis auf Widerruf, meinen Beitrag

halbjährlich jährlich von meinem Konto einzuziehen.

Geldinstitut _____ BLZ _____

Konto-Nummer _____

Datum _____ Unterschrift _____

MITGLIED WERDEN

Zur Zeit, in der alle von Rezession reden... von Hilke Sioli eine kleine Erinnerungsgeschichte an eine Zeit, die wir auch überwunden haben.

Damals auf dem Schwarzmarkt

Der zweite Weltkrieg war zu Ende. Es gab immer noch Lebensmittelkarten und Bezugscheine. Die Währungsreform (bei der die Reichsmark 1:10 gegen Deutsche Mark, kurz DMark, eingetauscht wurde) trat erst im Juni 1948 in Kraft. Es war also alles noch rationalisiert.

Auf dem damals so genannten Montgomery-Berg, das ist der kleine Hügel im Eppendorfer Park vor dem UKE-Gelände und unmittelbar bei der früheren Oberschule für Mädchen, Ecke Curschmannstraße, blühte 1946/47 ein umfangreicher Schwarzmarkt. Alles was man entbehren konnte, wurde zu möglichst guten Preisen verhökert, um für teilweise horrenden Summen Lebensmittel einzukaufen. Ein Brot kostete beispielsweise 80 Mark. In den Tageszeitungen wurden lange Spalten mit Handelswünschen abgedruckt. Beispiel: Biete Mahagoniklosettdedeckel gegen Kaffeekanne!

Jeder der einen Schrebergarten oder irgend ein Stückchen Acker besaß, das er mit Kartoffeln, Zwiebeln, Tomaten und sonstigem Gemüse bebauen konnte, schleppte es herbei und suchte dafür Naturalien, die er man nicht anpflanzen konnte, wie Nährmittel, auch Zigaretten und Gebrauchsgegenstände. Wertobjekte wie Silber oder Porzellan wechselten dort ebenfalls ihre Besitzer.

Jeder Bürger, auch Nichtraucher, bekamen auf Bezugschein ein Kontingent Zigaretten. Frauen fünf, Männer zehn Stück pro Monat. Wenn ich mich recht erinnere, hatte Großmutter, obwohl sie nicht rauchte, immer einen kleinen Vorrat für Handwerker oder sonst jemanden, der ihr einen Dienst erwies oder ihr einen Gefallen getan hatte. Manchmal wanderten die Glimmstengel auf den Schwarzmarkt.

Ich durfte sie dann meistbietend an den Mann oder an die Frau bringen und etwas anderes dafür mitbringen. Mit der Zeit konnte ich ganz gut handeln und feilschen.

Ich verkaufte damals Opernkarten. Das kam so: Die Hamburgische Staatsoper wurde 1943 zerstört und war hinter dem eisernen Vorhang auf der ehemaligen Bühne notdürftig für einige Vorstellungen hergerichtet worden. Sonntagmorgen ab 10.00 Uhr lief für jeweils eine Woche der Vorverkauf. Ich marschierte also jeden Sonntag zur Kasse, um mich in die Warteschlange zu stellen und einen gewissen Vorrat zu ergattern.

Die Schlange war unvorstellbar lang, und wenn man nicht ganz früh da war, hatte man kaum Aussichten, an Karten zu kommen. Also bin ich mitten in der Nacht im Dunkeln losmarschiert, obwohl doch nachts noch Ausgangssperre bestand. Prompt bin ich auch von einem englischen Posten angehalten worden. Als der meine Geschichte hörte, wollte er mir nicht recht glauben, dass ich um solch eine unmögliche Zeit (5.00 Uhr) in die Staatsoper wollte. Er ließ mich aber schließlich laufen. Einige Eintrittskarten behielt ich für mich, denn ich war eine rechte Musikliebhaberin und ging nicht nur in die Oper, sondern auch in Konzerte, bei denen ich im Chor so manches Mal mitsang.

Wir Schülerinnen und auch die Lehrkräfte der Curschmannpenne hatten absolutes Schwarzmarktverbot. Trotzdem schlichen wir uns heimlich hin. Da erwischte ich meine Deutschlehrerin – und sie natürlich mich. Sie wollte ihre Zwiebeln und ich meine Karten feil bieten. Wir schworen Stillschweigen und gelobten, uns nicht gegenseitig zu verpetzen.



WOLFFHEIM WOLFFHEIM

IMMOBILIEN

erfolgreich | freundlich | anders

Hohe Nachfrage nach Eigentumswohnungen

Wir suchen in Eppendorf und den umliegenden Stadtteilen Eigentumswohnungen mit 3 bis 6 Zimmern und weitere Wohnimmobilien zum Verkauf.

Für jeden erfolgreichen Hinweis erhalten Sie von uns als Dankeschön eine Prämie in Höhe von € 500,00.



Die Auszahlung an Sie erfolgt umgehend nach dem erfolgreichen Abschluss des Verkaufs. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass pro Immobilie nur eine Prämie zur Auszahlung kommen kann.

Eppendorfer Landstraße 32 | www.wolffheim.de
Telefon 040-460 59 39 | 20249 Hamburg | info@wolffheim.de

PELZWERK ° HAMBURG

Stefan Buchmann



Eppendorfer Landstr. 54 · 20249 Hamburg · Ruf & Fax 040.476590
info@pelzwerkhamburg.de · www.pelzwerkhamburg.de



Hell und freundlich präsentiert sich das Technische Rathaus den Kunden mit den offenen Arbeitsplätzen. Servier-Service war aber nur zur Eröffnung...



Zufriedene Gesichter bei den Hausherrn, von links: Baudezernent für Hamburg-Nord Michael Fiebig, Staatsrat für Bezirke und Sport Dr. Manfred Jäger und Bezirksamtsleiter Harald Rösler. Sie sind sich einig: Hamburgs drittes Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt ist in jeder Hinsicht ein Vorzeigebjekt.



Hier soll Kommunikation mit Bürgern und Unternehmen stattfinden – EBV-Vorsitzender Heinz Körschner probt es mit Baudezernent Michael Fiebig.

Initialzündung für Eppendorfs Zentrum



Das »Technische Rathaus« in Eppendorf ist eröffnet und prägt schon jetzt das Bild des Stadtteil-Mittelpunkts am künftigen Marie-Jonas-Platz. Als »Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt« ist es ein Kontaktpunkt für Grundeigentümer, Bauherren, Handel und Gastronomie im Bezirk Hamburg-Nord.

Der Bau aus Stahl und Glas, entworfen von den Hamburger Architekten Bothe-Richter-Teherani, hält auch innen, was er von außen verspricht: moderne Technik mit Rücksicht auf sparsamen Energieverbrauch und Klimaschutz – vor allem aber auf die Kunden. Wie können die Kunden optimal bedient und betreut werden? Man habe dies nicht nach persönlicher Einschätzung herausgefunden, sondern fachkundig untersuchen lassen.

Bezirksamtsleiter Harald Rösler ist vom Ergebnis überzeugt: »Es ist nicht nur

eine neue Hülle, sondern eine flexible Angebotsplattform entstanden – und wir sind auch im Papierkrieg abrüstungsbereit!« Und eine weitere Optimierung sei nicht ausgeschlossen. Dazu wird es nach einiger Zeit eine Bürgerbefragung geben.

219 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fachämter Stadt- und Landschaftsplanung, Bauprüfung, Management des öffentlichen Raums und Umwelt – bisher über den ganzen Bezirk verteilt – sind nun an zentraler Stelle unter einem Dach. Ein Stück Umsetzung der Verwal-

tungsreform ist das »Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt«, in dem der Kunde alle Informationen, Beratungen und Dienstleistungen im Bereich Wirtschaftsförderung, Baugeschehen, Umwelt- und Verbraucherschutz erhält.

Staatsrat Dr. Manfred Jäger dankte dem Londoner Investoren Patron Capitol Ltd mit seinem lokalen Partner Hamburger Immobilienprojekt GmbH, die hierfür 65 Millionen Euro investierten. Das Projekt komme dem jahrelang gehegten Wunsch für die Entwicklung des Stadtteils Eppendorf entgegen, mit dem angrenzenden ehemaligen Warenhausgebäude einen neuen Mittelpunkt zu schaffen. Im März/April 2009 werde es hier neue Geschäfte geben – auch im Erdgeschoss des Technischen Rathauses. »Nicht zu vergessen die Tiefgarage mit 280 Plätzen. Dann ist der Platz auch wirklich freier Raum!«

Von Bezirksamtsleiter Harald Rösler war zu erfahren,

dass die Tiefgarage nicht von der Behörde »blockiert« werde. »Wir haben Zeiten, nicht aber Plätze gebucht.«

Es sei nicht von vornherein klar gewesen, dass das dritte Zentrum dieser Art in Hamburg in Eppendorf stehen würde, ließ Baudezernent Michael Fiebig wissen. In Abwägung standen auch die Standorte Bahnhof Barmbek und City Nord. »Die zentrale Lage und die unmittelbare Nähe zum Bezirksamt haben schließlich den Ausschlag gegeben.« In einem Maximum an Offenheit und Raumorganisation könne man jetzt ein spürbares Mehr an Dienstleistungen bieten.

»Nur der Veterinär fand keinen Platz im neuen Haus«, meinte Fiebig. Und ehrlich: Wer hätte ihn denn dort gesucht?

Die nun leeren Räume im Bezirksamt und an der Eppendorfer Landstraße tragen auch zur weiteren Optimierung bei. Hier will man Ämter und Beratungsstellen des Gesundheitswesens zusammen fassen. GD

**Jeder surft auf seine Weise...
...schade, wenn man Sie nicht trifft!**

Ihre Internet-Präsenz für 250* €
+ MwSt = 297,50

* 5 einfache Seiten, e-Mail/Links, inkl. Jahresgebühr
Gebühr für Folgejahre: 120,- + MwSt = 142,80



Text+Bild
Satz+Druck
Internet

GÜNTHER DÖSCHER
KONZEPT+WERBUNG

Ideen und Engagement
für Ihren Erfolg.

040/30 98 33 55

www.doescher-konzept.de

Guttempler-Jubilare blicken zurück auf gemeinsame Zeiten

Das Leben ist schön!

Seit Jahrzehnten helfen sie Menschen mit Suchtproblemen und leben ihnen fröhlich, nüchtern und mit Sinn für Humor vor, dass es auch ohne Alkohol geht



Jubilare im Ehrenamt der Guttempler: Heidi Resag (Bild links), Ursel Rehding, Walter Westphal, Sievert Wilke, Hans-Wilhelm Bölcrow u. seine Schwester Liesel Neukamm (von links).

Im Eppendorfer Guttemplerhaus wurden kürzlich höchst seltene Jubiläen gefeiert. Leiterin Ursel Rehding konnte unter den rund 90 Gästen auch den Landesvorsitzenden Dieter Klein begrüßen, der den Jubilaren Dank für 60- und 80-jährige Treue im ehrenamtlichen Engagement sagte.

Der in Eppendorf geborene Jubilar Hans-Wilhelm Bölcrow erinnert sich: »Schon in meiner Jugend war ich ohne Alkohol fröhlich und genoss die Begegnungen mit Menschen, wenn wir mit Zeltlager-Freizeiten unterwegs waren. Ich genieße die Freundschaften, das Singen und dass ich mein Wissen noch heute bei den Guttemplern erweitern kann.«

Jubilar Sievert Wilke erinnerte in seiner Rede daran, dass er sich als Lehrling weigerte, für die Tischlergesellen Bier einzukaufen. »Ich wollte nur Milch und Brötchen holen.« Seit einem Vierteljahrhundert führt er Stadtteilrundgänge durch und referiert bei den Guttemplern über Hamburg und Kunstgeschichte.

Die Jubilarin Heidi Resag – auch eine Eppendorferin – leitete viele Jahre mit Freude und Erfolg die Kindergruppenarbeit bei den Guttemplern.

Mit seinen 93 Jahren war Walter Westphal der älteste Jubilar, und wie alle Jubilare dankbar für die sinnvolle, lohnende Zeit ohne Alkohol. Walter Westphal war erster »Herbergsvater« in der Jugendherberge »Am Stintfang«.

Jeden Dienstag, 19.30 Uhr, trifft sich im Guttemplerhaus, Eppendorfer Landstr. 39, eine offene Gesprächsgruppe für Suchtmittelabhängige und Angehörige. Ansprechpartner ist Andre Rudel Tel.: 040/72340468.

» kompetent » persönlich

WEINHARDT Immobilien
Verkauf · Vermietung · Professionsberatung

Für unsere vorgemerkten Kunden sind wir laufend auf der Suche nach Immobilien rund um die Alster.

Gerne stehen wir Ihnen auch für eine kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie zur Seite.

WEINHARDT Immobilien
Löwenstraße 16 · 20251 Hamburg
Fon 0 40-460 95 0-6 · Fax 0 40-460 95 0-88
info@weinhardt-immobilien.de · www.weinhardt-immobilien.de

Großer BETTWÄSCHE Inventur Räumungsverkauf

2.–17. Januar 2009

Preise total
plattgebügelt...!

Der
weiteste Weg
lohnt sich!

Auf sämtliche
reguläre Ware
erhalten Sie

10% Rabatt!

Jersey-, Biber-,
Batist, Satin-
und Jugend-
Bettwäsche

Viele Sonder-
Reduzierungen
z.B. die

**Komfort-
Bettwäsche**

Größe **155/220**

**Reduziert
bis zu**

70%

Für mehr Qualität im Bett...

bettenhaus  **bürger**

Eppendorfer Baum 31 · 20249 Hamburg · Tel. 040-463380



Unsere Adventstour ging nach Quedlinburg ... wir bummelten durch die Höfe ... und genossen gemütliche Runden am Abend

Und immer wieder lockt der Weihnachtsmarkt

Am Nikolaustag blieb keiner daheim,
als es hieß: Weihnachtsmarkt – Christmas time
Diesmal hat Quedlinburg den Zuschlag bekommen.
Wir haben Kurs auf den Harz genommen.

Clock 8 am Bus U-Bahnhof Kelle / waren wir alle zur Stelle.
Minutiöser Start. / Nach 3,5 Stunden Fahrt
ersehntes Ziel erreicht. / Es nieselte leicht.
Doch was kümmerte uns das Klima. / Die Laune war prima.

Auf in das Weihnachtsparadies,
das uns 1000 Genüsse verhiess.
Sehen, hören, riechen, schmecken, fühlen,
drängeln, schubsen, staunen, kaufen, wühlen,
Glühwein gestimmt, / Kekse mit Zimt,
Wildschweinwurst, / heißes Bier gegen Durst.

Der Magen macht Pein, / nichts passt mehr hinein.
Ab in die Höfe allerorten
Kunsthandwerker und Konsorten
mit vielen Weihnachtsideen,
manch Neues, noch nie gesehen.
Zinnfiguren, Hüte aus gekochtem Filz,
Bilder, Holzgeschnitztes, dazwischen ein Pils.

So eilt die Zeit davon, / gleich halb fünf – go on!
Der Bus steht bereit,
schnellen Schrittes voran – höchste Zeit!

Doch vier Damen blieben verschwunden.
Haben sie den Treffpunkt nicht gefunden?
Herr Weibchen jetzt auf Suche – o Mann.
Herr Körschner schließt sich ihm an.

Es wird vermutet und gemunkelt.
Der Abend bricht herein, es dunkelt.
Da stapft eine rote Jacke heran.
Eine weitere Gestalt folgt ihr dann,
die anderen im Schlepptau. / Fix und fertig ist Frau!
Ohne Adresse, ohne Ahnung, ohne Phon –
Das strapaziert die Nerven schon.

Noch auf die ausgeschwärmten Männer warten.
Dann konnten wir endlich starten.

Nun ging es zum »Glück auf«
über Serpentinaen etwas bergauf.

Schon war unser Hotel in Güntersberge in Sicht.
Einchecken, Zimmer erkunden, viel Zeit blieb nicht.
Da saßen wir beim Abendbuffet,
heimische Küche, Harzer specialites.

Im Anschluss eine Band, den 50er Jahren entsprungen,
sie haben olle Kamellen gespielt und gesungen.
Ein bisschen getanzt, ein bisschen getrunken.
Danach sind wir in den Kissen versunken.

Am nächsten Morgen Frühstück satt,
Schlankheit stand auf einem anderen Blatt.
Der Bus brachte uns nach Stollberg
zu einem intakten Ensemble mit Fachwerk,
idyllisch, beschaulich, ohne Hast
zum quirligen Quedlinburg ein echter Kontrast.
Gegen 12 Uhr kamen wir in Alexisbad an.
Die Lok dampfte gerade heran.

Das Züglein zischte und stampfte, / ruckelte und dampfte.
Ein Kräuterschnäpschen kam gerade recht
für die Stimmung und zum Wärmen nicht schlecht.

Es ging nach Gernrode durch Wälder und Auen
auf historischer Fahrt - ein Highlight – viel zu schauen.
In Quedlinburg noch einmal ins Getümmel rein
Eindrücke vertiefen teilweise im Sonnenschein.

Um 16 Uhr Start – wieder nach Haus.
Geplanter Zwischenstopp vor Hannover fiel aus.
Des Schicksals Tücke: / für Busse keine Lücke.

Klogang endlich in der Allertal-Raststätte.
Da rannten alle um die Wette.
Sonst verlief die Reise ohne Zwischenfälle.
Kurz vor 8 waren wir wieder am Ausgangspunkt Kelle.

Die Fahrt hat wieder allen / sehr gefallen.
Dank unserem Chef für Konzept und Ideen.
Bis zum nächsten Mal. Auf Wiedersehen!

INGRID TÖPPLER

Volldampf auf Schmalspur...



Frischluftfanatiker auf dem Perron...



Stollberg im Morgennebel



Lesungen im Januar

Joghurteria Houffouet · Wexstraße 31 · jeweils 19.30 Uhr

Dienstag, 6. Januar: Peter Tschiche liest aus seinem Roman in progress »Mein Kiosk in Afrika«. Der Icherzähler besucht immer wieder »sein Dorf« in Westafrika. Er lernt Trommeln und mit den Fingern zu essen, verliebt sich (mehrfach) und eröffnet sogar einen Shop. Letzten Endes bleibt er den Menschen, den Umständen und sich selbst fremd. – Peter Tschiche (Jahrgang 1961) veröffentlichte zwei Romane und einige Erzählungen bei Rowohlt, MännerchwarmSkript und anderen Verlagen.



hören im Anschluss die Nationalhymne«. Außerdem werden die Erzählung »Der große Attraktor oder die Höhen des Hindukusch« und Auszüge ihres Romanprojekts »Der Schnee von Teheran« zu hören sein. Erzählungen und lyrische Werke von Susanne Neuffer (Jahrgang 1951) wurden u.a. bei Maro, Ch. Beck und S. Fischer veröffentlicht.

Montag, 15. Januar: Uwe Timm beleuchtet ein Stück neuerer deutscher Geschichte. »Verlorene Kindheit – gewonnene Freiheit« heißt die »Biographie eines unbequemen Libertären« (Oppo-Verlag) und gibt neben Begegnungen mit

Persönlichkeiten wie Helmut Schmidt einen soliden Einblick in die Sichtweise eines (P)Anarchisten.

Donnerstag, 22. Januar: Malerin und Autorin Helga Frien stellt ihren kürzlich veröffentlichten Erzählband »Abwürfe« vor. »Abwürfe« erzählt von Stufenzählern, von wundersamem Regen, von Kaffee und kobaltblauen Tassen, von Rosen am Mittwoch, von Fahrradlackbildern, Treppenhausgeräuschen, von Wolken, Gedankenfernreisen, von der Schwierigkeit des Aufstehens... 31 scheinbar alltägliche Begebenheiten, die sich oft unerwartet entwickeln. – Seit 1988 veröffentlicht Helga Frien ihre bissigen, ironischen und abgründigen Geschichten. Mit Sympathie für ihre Figuren entlarvt sie das Kauzige im Gewöhnlichen, das Schräge im Biedereren. Friens Texte sind in Zeitschriften und Anthologien erschienen. Mehr als 50 ihrer literarischer Beiträge wurden im Rundfunk gesendet.

Montag, 26. Januar: Susanne Neuffer, Gewinnerin des Walter Serber-Preises 2007, liest die prämierte Kurzgeschichte »Sie

hören im Anschluss die Nationalhymne«. Außerdem werden die Erzählung »Der große Attraktor oder die Höhen des Hindukusch« und Auszüge ihres Romanprojekts »Der Schnee von Teheran« zu hören sein. Erzählungen und lyrische Werke von Susanne Neuffer (Jahrgang 1951) wurden u.a. bei Maro, Ch. Beck und S. Fischer veröffentlicht.



<p>Spezial Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Messung nach BGV A3 • »Jura« Kaffeemaschinen Kundendienst • Biologische Elektroinstallation 	<p>ELEKTROTECHNIK WOLFGANG LAY</p> <p>Haus-, Gewerbe- und Industrie-Installation Beleuchtungsanlagen Biologische Installation · Beratung · Verkauf · Service</p> <p>Mit unserer Erfahrung in Ihre Zukunft</p> <p>Alsterdorfer Straße 208 22297 Hamburg www.wlay.de</p> <p>Tel. 040/514 97 5-0 Fax: 040/51497540 info@wlay.de</p>
--	---

Schon an die Skibrille für den Urlaub gedacht?

Skibrillen für Erwachsene und Kinder und auch in Ihrer eigenen Brillenstärke.

Wir beraten Sie gern!

<p>Erdkampsweg 27 22335 Hamburg Tel: 595667</p>	<p>OPTIK köpke</p>	<p>Eppendorfer Landstr.86 20249 Hamburg Tel: 475858</p>
---	---------------------------	---

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evang.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis-Eppendorf

Ludolfstraße 66, 20249 Hamburg
Telefon 040 / 47 79 10

Werktags: 8.00 Mette (Morgenandacht); **Do 01.01.:** 18.00 Ev. Messe, Pastor i.R. Dr. Reese; **So 04.01.:** 10.00 Ev. Messe, Pastor Hoerschelmann; **Di 06.01.:** 19.00 Ev. Messe zu Epiphania, Pastor i.R. Chr. Rüß; **So 11.01.:** 10.00 Bachkantatengottesdienst anlässlich der Verabschiedung von Pastor Ulrich Rüß, Sopran: Martina Hamberg-Möbius, Mezzosopran: Frauke Willimczik, Bass: Daniel Patzke, Tenor: Rainer Thomsen · Pastor Rüß; **Mi 14.01.:** 19.00 Ev. Messe, Pastor Hoerschelmann; **So 18.01.:** 10.00 Ev. Messe, Pastor Boysen; **So 25.01.:** 10.00 Ev. Messe, Pastor Hoerschelmann, Einführung des neuen Kirchenvorstands, Eppendorfer Kantorei, Ltg. u. Orgel: Rainer Thomsen; **Mi 28.01.:** 19.00 Ev. Messe, Pastor Hoerschelmann.

Evang.-luth. Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf

Martinstraße 33, 20251 Hamburg
Telefon 040 / 48 78 39

Jeden Mittwoch: um 18.00 Uhr Passionsandachten. **Andachten für Demenzkranke:** Jeden 2. Mittwoch im Monat um 10.30 Uhr. **So 04.01.:** 10.00 Predigtgottesdienst, Prädikantin Burke; **So 11.01.:** 10.00 Gottesdienst, Pastorin Müsse; **So 18.01.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst, Pastor Thomas · Einführung des neuen Kirchenvorstands; **So 25.01.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst, Pastor Thomas, anschließend Gemeindeversammlung.

Hauptkirche

St. Nikolai am Klosterstern

Harvestehuder Weg 118, 20149 Hamburg, Tel. 040 / 44 11 34-0

Sonntags: 10.00 Gottesdienst, **mittwochs:** 18.00 Andacht. **So 04.01.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst (Wein) mit Einführung des neuen Kirchenvorstands, Pastorin Dr. Vocka, Pastor Watzlawik, Hauptpastor und Propst Claussen (Predigt), Kantorei St. Nikolai, Ltg. u. Orgel Matthias Hoffmann-Borggreffe; **So 11.01.:** 10.00 Gottesdienst mit den Pfadfindern, Pastor Watzlawik, Orgel: Hoffmann-Borggreffe;

Veranstaltungen Hauptkirche St. Nikolai

So 11.01., 18.00 Uhr: 1. Harvestehuder Orgelkonzert 2009 · Neujahrskonzert · Blechbläser & Orgel · Werke von J.S. Bach, J. Lennon / P. McCartney u.a., Blechbläserensemble »brass con brio«, Orgel: Paul Fasang.

So 18.01., 18.00 Uhr: 1. Emporenkonzert 2009 · Französischer Volksmusik · Guillaume Lekeu: Sonate für Violine und Klavier G-Dur, Ernest Chausson: Poeme für Violine und Klavier Es-Dur, César Franck: Sonate für Violine und Klavier A-Dur, David Movsisyan (Violine), Karine Elchyan-Movsisyan (Klavier).

fe; **So 18.01.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst (Traubensaft) · Auf der Grenze zum Buddhismus · Predigtreihe: Grenzgänge, Abwege, Umwege. Wege zum Glauben – jenseits kirchlicher »Normalität« · Pastorin Dr. Vocka, Seniorenkantorei St. Nikolai, Ltg. u. Orgel: Hoffmann-Borggreffe; **So 18.01.:** 11.30 Uhr: Familienkirche, Pastorin Dr. Vocka und Team; **So 25.01.:** 10.00 Gottesdienst · Auf der Grenze zum Atheismus (Predigtreihe »Grenzgänge...«) · Hauptpastor u. Propst Claussen, Pastorin Dr. Vocka, Pastor Watzlawik (Predigt), Hamburger Knabenchor St. Nikolai, Orgel: Rosemarie Pritzkat.

St. Markus - Hoheluft

Heider Straße 1, 20251 Hamburg,
Telefon 040 / 420 19 48

Sonntags 10.00 Uhr Gottesdienst, **montags** 9.00 Uhr Morgenandacht.

Mo 05.01.: 15.00–17.00 Gespräche in der Bibliothek (Gemeindehaus): Amalie Sieveking – weibliche Diakonie in Hamburg. Weitere Termine aus dem Januar-Programm lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

St. Anshar zu Hamburg

Tarpenbekstraße 107, 20251 Hamburg,
Telefon 040 / 46 19 04

Regelmäßig **Sonntag** 10.00 Uhr Messe. **Mo-Sa** 9.00 Morgengebete (Laudes). **Sa:** 18.00 Abendgebet (Vesper). **So:** 20.30 Nachtgebet (Komplet).

Neujahr 01.01.: 10.00 Messe; **So 04.01.:** 10.00 Messe; **Di 06.01.:** 18.00 Messe; **So 11.01.:** 10.00 Messe; **So 18.01.:** 10.00 Messe; **So 25.01.:** 10.00 Messe; **Mi 31.01.:** 18.00 Messe

Kirchenmusik in St. Anshar

Sa 31.01.: 18.00 Uhr »Messe zur Darstellung des Herrn«, Kantatengottesdienst · Johann Sebastian Bach: Christum wir sollen loben schon BWV 121. Es singen und spielen: Frederike du Vinage (Sopran), Kerrin Brinkmann (Alt), NN (Tenor), Detlef Kjer-du Vinage (Bass), Barockensemble.

Vorschau: **Fr 13.02.,** 15.30 Uhr im Gemeindefaal: Volksliedersingen.

Neuapostolische Kirche

Hamburg-Eppendorf,
Abendrothsweg 18

Gottesdienste: Sonntags 9.30 Uhr (zeitgleich Kindergottesdienst) und mittwochs 19.30 Uhr; **Chorproben:** montags 20.00 Uhr; **Seniorenkreis:** erster Montag im Monat um 15.30 Uhr; **Treffen der Jugendgruppe und Gesprächskreis:** nach Absprache.

»offene kirche«

eine Einrichtung des evang.-luth. Kirchenkreises Alt-Hamburg. Loogepplatz 14/16, 20249 Hamburg, – soweit nicht anders angegeben, finden dort die (überwiegend gebührenpflichtigen) Kurse statt – Tel. 040 / 46 07 93 19, Fax 46 07 93 28, e-Mail: info@offene.kirchehamburg.de. Das komplette Kursprogramm erhalten Sie am Loogepplatz 14/16 oder Internet www.offenekirchehamburg.de.

Stoffkünste · Kurs R21501

Bitte für alle Schnittkurse mitbringen: Stoffschere, Stecknadeln, Zentimetermaß, Kurvenlineal, Schneiderwinkel (wenn vorhanden), Bleistift, Radiergummi und für Sonnabend einen kleinen Imbiss. Material wird im Kurs abgerechnet. Leitung: Susanne Böhm-Juchim. – Die Jacke – der optimale Schnitt. An Ihrem Jackenschnitt gefällt Ihnen der Kragen nicht. Die Taschenlösung ist auch nicht optimal. Der Kurs bietet Ihnen die Möglichkeit, den vorhandenen Schnitt durch neue Details modisch aufzupeppen. Der Schnitt wird mit Nahtzugaben, Verarbeitungsschablonen und Futterschnitt erstellt. – Termin: Fr 30.01., 18.00–19.30, Sa 31.01., 10.00–15.00, So 01.02., 10.00–13.30 Uhr

Die Nähmaschine beißt nicht!

Ein Nähkurs für Anfängerinnen am Abend. Anfänger lernen die Nähmaschine kennen und mit Stoff und Schnitten umzugehen. Mitzubringen: Stoff, Nähgarn, Nähutensilien. Leitung: Hilda-Marie Lüneburg. – 6 Veranstaltungen am Dienstag 18.00–20.30 Uhr, 27.01.–03.03.2009

Tinten und Moorlauge

Aquarellmalen für Frauen. Wir entwerfen Bildserien auf groß- und mittelformatigen Aquarell- und Zeichenpapieren. Motive werden untersucht, verändert und bedeutungsvoll. Kostenlose Schnupperstunde für Einsteigerinnen! Mitzubringen: Bleistift, Aquarellkasten, Pinsel Nr. 4+14, Aquarellblock (Stärke ab 200 g raue Qualität), Skizzenbuch DIN A 4, weiteres Material gegen Umlage. – 10 Veranstaltungen am Montag 10.00–12.00 Uhr, 19.01.–23.03.2009

Tanz dich fit 50+

Wir tanzen zu schöner, abwechslungsreicher Musik, Folklore und Gesellschaftstanz im block, Kreis oder als Line Dance. Hier können Sie auch ohne Partner nach Herzenslust tanzen. Ich bringe Sie in Schwung! Der Unterricht ist methodisch ausgefeilt, daher sind auch Anfängerinnen und Anfänger willkommen. Bitte Gymnastikschuhe, keine Straßenschuhe tragen. Kostenlose Schnupperstunde ist möglich. Bonuspunkte für die Krankenkasse können quittiert werden. – 6 Veranstaltungen am Mittwoch 18.00–19.30 Uhr, 14.01.–18.02.2009

Holzwerkstatt · Kurs Q81206

Für Kinder ab 6 Jahren. Wir sägen, feilen, hämmern und leimen. So können Kinder Erfahrungen im Umgang mit Holz machen. Material wird im Kurs abgerechnet. – 4 Veranstaltungen am Donnerstag 15.30–17.00 Uhr, 08.–29.01.2009

Offene Nachmittage

Ein munteres Treffen mit wechselnden Themen für interessierte Frauen, ob berufstätig oder im Ruhestand. Sie sind herzlich willkommen. Info: 040 / 46 07 93 13. – Ohne Anmeldung, ohne Gebühren, Spende erbeten. Leitung: Diakonin Hilde Rosenboom, Annette Dollerschell. »Was bei Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich« – Mittwoch 28.01., 15.00–17.00 Uhr.

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg
Alstertor 20 ☎ (040) 30 96 36-0

Filialen: Nienstedten ☎ (040) 82 04 43
Blankenese ☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg (Horn), Horner Weg 222, ☎ (040) 651 80 68
18209 Bad Doberan, Neue Reihe 3, ☎ (03 82 03) 6 23 06

**Kultur kann
man schenken!**

KUNST

KARTEN
KALENDER
GESCHENKE
BÜCHER...

GENUSS

**Hamburgs
erste Adresse für
(Kunst)karten**

Hegestieg 14
20249 Hamburg
Tel. 040 / 460 71 250
Mo.–Fr. 10–19 Uhr
Sa. 10–18 Uhr

Kochen im Januar

Nach Weihnachten
ist »Schmalhans«
Küchenmeister

**Spiegeleier auf
italienische Art**

Für 4 Personen:

etwas Olivenöl zum einfetten

1 Zwiebel

1 Knoblauchzehe

3 EL Olivenöl

4 große, reife Tomaten

Salz, schwarzer Pfeffer, etwas
Oregano

8 Eier

50g frisch geriebener Parmesan

Zubereitung:

Backofen auf 200° vorheizen,
eine große, längliche Auflaufform
einfetten.

Knoblauchzehe und Zwiebel schälen
und in kleine Würfel schneiden. Öl
in der Pfanne erhitzen und Zwiebel
mit Knoblauchwürfeln darin glasig
anbraten.

Tomaten blanchieren, häuten,
entkernen und in Würfel schneiden.
In die Pfanne geben, mit Salz, Pfeffer
und Oregano würzen und bei starker
Hitze schnell zu einem dicken Püree
einkochen.

Dieses Tomatenpüree in die
Auflaufform geben, die Eivorsichtig
darüber schlagen – aufpassen, dass
die Eigelbe nicht auslaufen.

Auf der mittleren Schiene im
Backofen kurz überbacken, bis das
Eiweiß erstarrt ist, das Eigelb soll
weich bleiben.

Parmesanstreusich jederselbstnach
Geschmack über die angerichteten
Spiegeleier.

Dazu schmeckt Stangenweißbrot.
Guten Appetit! DS

Schrumpeln

Das Schrumpeln ist für mich ein Graus,
der Lack ist ab, bald ist es aus...
Ich will nicht schrumpelig werden!

Es ist der allergrößte Mist,
dass nichts vorm Schrumpeln sicher ist;
ein Kreuz ist das auf Erden!

November zeigt mir's klipp und klar,
dass, was noch kürzlich prächtig war,
erbarmungslos muss schrumpeln.

So wie das lederdürre Blatt
nicht Saft noch Lebenskraft mehr hat,
werd' welken ich und humpeln.

Dass jemand einverstanden sei
mit seiner eignen Schrumpfelei,
das kann ich gar nicht fassen.

5Ich hoff', dass frischer Wind mir weht,
und erst, wenn's nicht mehr anders geht,
werd' ich mich schrumpeln lassen.

EVA STURZ

Redaktionelle Erweiterung:

Es schrumpelte ein Jahr dahin...
für den Kalender macht das Sinn.
Er räumte grad' die Zimmerwand.

Ein Neuer hängt dort dick und satt
und täglich raub' ich ihm ein Blatt.
Welch Glück: Wir sind in andrer Hand!



**Martinistr.40
Tel. 48 15 48**

Fr 09.01., 20.00 Uhr – Lesung: Le-
sebühne LÄNGS mit skurrilen
Kurzgeschichten und Satiren ge-
gen die Widrigkeiten des ganz
normalen Wahnsinns.

Fr 16.01., 20.00 Uhr – Musik:
»Kann Oboe Sünde sein?« Ein
klassisches Musikinstrument auf
jazzigen Abwegen mit »Necessa-
rily Two«.

Sa 17.01., 19.00 Uhr – Sonstiges:
Reisen und Speisen mit Ziel Süd-
westen der USA. Mit vegetari-
schem Büfett.

**So 18.01., 11.00 Uhr – Ausstel-
lungseröffnung:** Zuflucht – Bilder
von Barbara Herklotz. Besichti-
gung: Mo/Mi/Fr 12.30–15.00, Do
18.30–20.00 Uhr (u.n.V.) bis zum
27.03.2009.

Do 22.01., 10.00 Uhr – Sonstiges:
Frauenfrühstück mit einem weib-
lichen Gast.

Do 22.01., 20.00 Uhr – theater:
»Fleisch – Zukunft macht Spaß«
eine Theatersatire mit crazyar-
tists e.V.

**Sa + So 24.+25.01., 19.00 Uhr –
Konzert:** Das Sinfonieorchester
Eppendorf spielt Werke von
Tschaikowski, Arutjunjan und
Prokofiev. Ort: Martin-Luther-
Gemeinde Alsterdorf, Bebelallee
156. Eintritt frei.

**So 25.01., 16.00 Uhr – Kinderthe-
ater:** »Die Weltreise«, ein Pup-
penspiel für Globetrotter ab 4
Jahren von der Bühne Marc
Schnittger.

Fr 30.01., 19.30 Uhr – Film: »Stol-
perstein«, Dokumentation über
Gunter Demnig und sein Stolper-
stein-Projekt im Rahmen der
Woche des Gedenkens in HH-Nord.

Gospelkonzert

Am Samstag, dem 24. Januar um
18.00 Uhr, gibt der Soulful Gospel
Choir Hamburg ein Konzert in
der St.-Johannis-Kirche Eppen-
dorf, Ludolfstraße 66. Der Eintritt
ist frei – man dankt für Spenden.

GALERIEN

Galerie Carolyn Heinz
Eppendorfer Landstraße 10

**»dreiunddreißig
erzählungen«**

So titelt die Malerei-Ausstel-
lung von Birgit Bessler. Sie ist in
der Galerie noch bis zum 10. Ja-
nuar zu besichtigen.

Galerie Gabriele von Loeper
Eppendorfer Landstraße 44

Art goes X-mas

Künstlerische Weihnachts-
stimmung noch bis zum 15. Ja-
nuar mit neuen Werken von
Petra Gabriele Dannehl, Per
Gernhardt, Florian Köhler, Max
Uhlig und Elisabeth Wissler

KRÜGER'S
Bilderrahmen Werkstatt

jetzt im
Lokstedter Steindamm 35
(Kemmscher Gewerbehof)
22529 Hamburg
Tel.+Fax: 553 11 95

Oberstudienrat
erteilt (zeitlich flexibel)

**NACHHILFE-
UNTERRICHT**

in verschiedenen Fächern

Tel. 040/45060883

Anzeigenberatung
040 / 30 98 33 55

Die Literaturkantine Jour fixe für Autoren

Schriftstellerinnen und Schrift-
steller aus Norddeutschland sind
herzlich eingeladen zu einem
Austausch in zwangloser Runde.
Gäste aus anderen Sparten des
Literaturbetriebes sind willkom-
men – am Sonnabend, dem 31.
Januar, um 11.00 Uhr im Kultur-
haus Eppendorf, Martinistr. 40.

**Lyrik heute – Wege zum Ge-
dicht**

Vertraut sein mit den Besonder-
heiten des lyrischen Kunstwer-
kes, eigener Umgang mit dem
Gedicht, Liebe und Begeiste-
rungsfähigkeit für die Lyrik sind
Voraussetzung für ein fruchtba-
res Schreiben. Die deutsch-bos-
nische Lyrikerin Emina C. Kam-
ber, 2. Vorsitzende des Verban-
des deutscher Schriftsteller in
Hamburg, und Ausländerbeauf-
tragte des VS auf der Bundese-
bene, will über die Metapher
und über die Geheimnisse spre-
chen, die nach wie vor das inne-
re Wesen der Poesie verhüllen.
Es dürfen gern Texte mitge-
bracht werden!

Nachfragen bei Helga Frien, im
Vorstand des VS-Hamburg, Te-
lefon 040 / 5203638.

**SPANISCH
PORTUGIESISCH**

CRISOL SPRACHSCHULE

Einzelunterricht, Minigruppen
Sprachreisen, Kinderkurse
Deutsch als Fremdsprache

Tel: 040 / 46 77 78 77
U1-Klosterstern • www.crisol.de

Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma
seit 1934 entgegengebracht



Bestattungsinstitut St. Anshar
Adolf Jmelmann & Sohn
GMBH

Fachgeprüfter Bestatter im Handwerk



22303 Hamburg-Winterhude · Mühlenkamp 44 · Telefon (040) 270 09 21

VOM FASS COUPON

**Frisch eingetroffen:
Grüner Veltliner**
Österreich – 1 Liter
statt 2,95 nur **3.50 €**

mit diesem COUPON!
Bitte Flasche mitbringen

**Eppendorfer
Landstraße 67**




WERBUNG BRAUCHT FEUER

GÜNTHER DÖSCHER
KONZEPT+WERBUNG

30 98 33 55

www.doescher-konzept.de



»Alltheklich« unter Stars and Stripes. Michele Hartley, Vorsitzende der Democrats abroad hat der Kneipe am Eppendorfer Marktplatz des Prädikat »Allamerican« verliehen. Tochter Allison bringt zum X-mas-Besuch letzte News aus den Staaten mit – den »Obama Day« feiert sie aber original in den USA.

Am 20. Januar ist »Obama Day« am Eppendorfer Marktplatz

Ehrensache für Michele Hartley: Am 20. Januar 2009 um 18.00 Uhr spricht Barack Obama am Eppendorfer Platz – direkt per TV – die erste Rede des neuen Präsidenten der USA. Sie ist Vorsitzende der »Democrats abroad«, ein von Barack Obama unterzeichnetes Zertifikat belegt es – ihre Begeisterung lässt ohnehin keinen Zweifel zu. »Es wird eng!« sagt sie in ihrem knappen Deutsch. Es gibt in Hamburg sehr viele US-Democrats – und sie kommen auch aus Nord und Süd des weiteren Umlands. Es sieht danach aus, als würde der Eppendorfer Marktplatz am Tag der Amtseinführung Deutschlands amerikanischster Punkt sein wird. Fernseh-teams haben sich bereits angesagt.

Zur Zeit steht er mit den Technikern »unter Strom«, um die TV-Installation auf die Reihe zu bekommen.

Im »Alltheklich« – gerade erst übernommen – ist auch noch genug zu tun. Tochter Allison geht der Mutter in den Semesterferien ein wenig zur Hand. Die Inauguration Obamas wird sie aber »drüben« erleben – ob es auch »näher dran« ist, wird der 20. Januar in Eppendorf zeigen. Die Party nach der Amtseinführung hat schon jetzt ihr Hymne: »Obama Bound« von Herb Geller – das Stück aus Sax and Song ist bereits ein Renner auf YouTube.

Den 19. Januar hat Michele Hartley zum Service Day erklärt. Sie sammelt dann Briefe und Geschenke für die Soldaten im Irak und in Afghanistan.

Lebenspartner Hartmut Stach hat bereits Organisationserfahrung durch den Wahlkampf. Am 20. Januar will er im »Treffpunkt Eppendorf« in der Kegelhofstraße 46 die rauchenden Obama-Fans versammeln.

Einen Rückblick in die Zeit des Wahlkampfes – vielleicht auch eine Art Vorschau auf die Stimmung am 20. Januar – kann man im Internet auf der Site www.hamburgkneipe.com in Augenschein nehmen...



BIO · SOAVE

2007er · Venetia

0,75-Ltr-Fl. **4.90 €**

**PROBIER-
FLASCHE
mit diesem
COUPON**

3.50 €



WEINHANDEL & WEINIMPORT

Eppendorfer Baum 7 · 20249 Hamburg
Tel. 040/48 31 24 · Fax 040/46 24 71
info@weinhaus-groehl.de · www.weinhaus-groehl.de

